



PRESSEMITTEILUNG

06.09.2021

Denise Schurzmann aus Rosenheim wird neue Bundesvorsitzende der Wirtschaftsjunioren

Das größte Netzwerk junger Wirtschaft in Deutschland stellt die Weichen für 2022: Auf der Bundeskonferenz in Rust wurde am 4. September die Oberbayerin Denise Schurzmann zur Bundesvorsitzenden gewählt.

Die amtierende bayerische Landesvorsitzende Denise Schurzmann ist mit sofortiger Wirkung zur stellvertretenden Bundesvorsitzenden 2021 und zur Bundesvorsitzenden 2022 gewählt worden. Die 32-jährige Unternehmerin aus Rosenheim tritt damit an die Spitze des Bundesverbands der Wirtschaftsjunioren mit mehr als 10.000 Mitgliedern.

Unter dem Jahresthema „#ReSTART:Zukunft“ ist es das Ziel der Wirtschaftsjunioren, die Wirtschaft nach Corona mitzugestalten. „In der Digitalisierung und dem Umbau zu einer nachhaltigen Wirtschaft haben wir erhebliche Defizite“, stellt Denise Schurzmann fest. Zudem fordert sie Sozialstaatsreformen, damit die Belastungen für die zukünftigen Generationen nicht aus dem Ruder laufen. „Wir sollten die Überwindung der Corona-Krise als Chance begreifen und nun den Hebel umlegen für einen Neustart der Wirtschaft“, so Schurzmann. „Viele unserer Mitglieder sind als KMU ein echter Innovationsmotor für unser Land, das möchten wir als Wirtschaftsjunioren im kommenden Jahr zeigen.“

Besonderen Wert legt Denise Schurzmann auf die Einbindung der Mitglieder des Verbands in die Arbeit der Wirtschaftsjunioren. „Wir verfügen über ein unglaubliches unternehmerisches Knowhow, das möchte ich bündeln und uns so noch schlagkräftiger machen“, formuliert die Rosenheimer Unternehmerin das Ziel. Dazu sollen alle Mitglieder in einem partizipativen Prozess in die Erarbeitung der politischen Positionen eingebunden werden.

Schurzmann liegt auch die positive Verankerung des Unternehmertums in der Gesellschaft am Herzen. „Gerade in der Corona-Krise hat sich gezeigt, dass Unternehmen große Verantwortung für ihre Mitarbeitenden und die Gesellschaft übernehmen. Dass junge Menschen die Herausforderung „Unternehmertum“ nicht scheuen, sondern sie nutzen, um gemeinsam daran zu wachsen: Dafür steht das Netzwerk der Wirtschaftsjunioren,“ so Schurzmann.

Bayerische Unterstützung in ihrem Team erhält Denise Schurzmann durch Marlen Wehner aus Würzburg, die zur JCI Germany National President gewählt wurde und Sebastian Döberl aus Bayreuth, der satzungsgemäß als Ehrenpräsident dem Bundesvorstand angehört. Als JCI Germany National President vertritt Marlen Wehner die Wirtschaftsjunioren Deutschland beim internationalen Dachverband JCI sowie im Ausland.

Über die Wirtschaftsjunioren Deutschland:

Die Wirtschaftsjunioren Deutschland (WJD) bilden mit rund 10.000 Mitgliedern aus allen Bereichen der Wirtschaft den größten deutschen Verband von Unternehmerinnen, Unternehmern und Führungskräften unter 40 Jahren. Bei einer Wirtschaftskraft von mehr als 120 Mrd. Euro Umsatz verantworten sie über 300.000 Arbeits- und 40.000 Ausbildungsplätze.